



## Abschlussfahrt nach Köln

KÖNIGSLUTTER



Die Klasse 10b war vom 7. bis 10. Februar auf Klassenfahrt in Köln, wo sie drei Nächte in einer Jugendherberge schliefen. Abfahrt Richtung Köln war um 10:25 Uhr mit dem Zug. Über Braunschweig ging es dann weiter nach Köln. Am Abend kamen sie endlich an und aßen noch zu Abend, bevor um 22 Uhr dann offizielle Betruhe war. Wir wissen aber alle, wie das auf einer Abschlussklassenfahrt so ist.

Schon am nächsten Tag ging es dann ins Schokoladenmuseum bei der eine Verkostung nicht fehlen durfte und was ist ein „Must See“, wenn man in Köln ist? Natürlich der Dom, von dessen Turm die Schülerinnen und Schüler weit über die Stadt und den Rhein schauen konnten. Bei einer Stadtführung, welche ca. zwei Stunden dauerte, kam die Klasse dann auch an den bekannten Figuren Tünnen und Schäl

vorbei. Ein Griff an die Nase soll Glück bringen, was sich die Schüler natürlich nicht entgehen ließen. Vielleicht hat der ein oder andere dabei an seine bevorstehenden Abschlussprüfungen gedacht. In der Freizeit durften sich die Jugendlichen in Gruppen frei in der Innenstadt bewegen und natürlich war wie immer eine große Fastfoodkette ein Treffpunkt der Jugendlichen. Am Freitag ging es dann wieder

mit dem Zug zurück nach Königslutter. Der Klasse hat die kurze Klassenfahrt gut gefallen und auch die Lehrkräfte hatten ebenfalls Spaß. Es war ein unvergessliches Ereignis an das sich alle wahrscheinlich sehr lange erinnern werden.

Insgesamt hat die Klassenfahrt alle stärker zusammengeschweißt.

Kevin Nischan

## Vorstellung der Haupt- und Realschule

KÖNIGSLUTTER Zwei Schulformen in einer Schule

### Die Schule

Haupt- und Realschule Königslutter, zwei Schulformen in einer Schule (Klassen werden aber getrennt unterrichtet), offene Ganztagschule, freiwilliges Nachmittagsangebot von Dienstag bis Donnerstag, ca. 400 Schülerinnen und Schüler, 35 Lehrer:innen

### Besonderheiten

Smartboards in allen Klassenräumen, Fachräume für Informatik, Biologie, Physik, Chemie, Kunst, Musik und Werken. Mobbing-Interventionsteam, Baseball - AG, Schülerband, Beratung und Betreuung durch Förderlehrkräfte, eine Schulsozialarbeiterin, Lions Quest Programm, Französisch als zweite Fremdsprache (ab Klasse 6 in der Realschule) möglich, zwei Sporthallen, Schwimmbad direkt neben der Schule, eine Außensportanlage, Hartplatz, pädagogisches Konzept des „Trainingsraumes“, Schulsanitätsdienst, Babysimulatorenprogramm, Schülerbücherei, Schwimmunterricht in Klasse 6, Lesestunde in den Klassen 5 bis 7, Schulhund

### Sonstige Angebote

Spielgeräteausleihe in den Pausen, Schulcafeteria, Tages- und Klassenfahrten, Skifreizeit, Schulaustauschprogramm mit der Stadt Keswick

(England), Bundesjugendspiele, Hausaufgaben AG, Berufsorientierung ab Klasse 7 im Hauptschulzweig und ab Klasse 8 im Realschulzweig (Potenzialanalyse, Bewerbungstraining, Zusammenarbeit mit der Berufsschule Helmstedt, Berufsberatung, zwei Praktika im Hauptschulzweig und ein Praktikum im Realschulzweig, Betriebspraxistage, Besuch von Ausbildungsbörsen), Profile Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales oder Sprachen ab Klasse 9 im Realschulzweig, Praxistag einmal wöchentlich in Klasse 9 im Hauptschulzweig, Projektwochen

### Kooperationspartner

Berufsschule Helmstedt, Allianz für die Region, Staatstheater Braunschweig, regionale Firmen, Deutsches Rotes Kreuz, Stadt Königslutter, Gymnasium am Bötschenberg, DLRG

### Infos und Termine

Schnuppertag für Grundschüler:innen am 20. April 2023, Elterninformationsabend am 20. April. Homepage: [www.hrskoenigslutter.de](http://www.hrskoenigslutter.de) Instagram: [hrrskoenigslutter](https://www.instagram.com/hrskoenigslutter) Schulleiter: Carsten Bormann, Telefon: 0172-5434647

Anmeldezeiten: 2. bis 5. Mai 2023 jeweils von 8 bis 13 Uhr und am 4. Mai auch am Nachmittag von 15 bis 17 Uhr

## Interview mit den Neuzugängen

KÖNIGSLUTTER

Seit einem halben Jahr haben wir Nachwuchs an der Schule. Die neuen fünft Klässler erleben den Real- und Hauptschulalltag schon ein gutes halbes Jahr. Um ihre Eindrücke einzufangen, habe ich vier Schülerinnen und Schüler interviewt (Hanna, Ismailj, Robin und Marie aus der 5a). Sie waren sehr aufgeregt und haben viel gekichert während des Interviews.

### Wie gefällt es euch an der Schule?

Wir finden die Schule super und freuen uns, dass wir eine tolle Klasse haben. Jedoch stört uns die Ausstattung auf den Toiletten.

### Warum seid ihr an unsere Schule gekommen?

Es ist der kürzeste Schulweg für uns, dazu kommt noch, dass viele Freunde an der Schule sind und teilweise auch Verwandte die Schule besucht haben bzw. besuchen.

### Findet ihr etwas an unserer Schule besonders gut?

Es macht eigentlich alles sehr viel Spaß. Gut finden wir, dass auch mal die erste oder letzte Stunde ausfallen kann und nicht alles wie an der Grundschule vertreten werden muss. Auch viele der neuen Fächer (Biologie, Chemie, Geschichte, Erdkunde...) sind sehr spannend.



### Findet ihr etwas verbesserungswürdig an unserer Schule?

Es gibt nichts besonders Schlechtes, vielleicht manchmal die Toiletten, aber das kennen wir schon aus der Grundschule. Manchmal könnten sich auch einige Mitschüler besser benehmen.

### Kommt ihr mit euren neuen Klassen klar?

Eigentlich ja, jedoch gibt es ab und zu mal Streit, dies gehört jedoch zum Schulalltag auch dazu.

### Habt ihr schon neue Freunde gefunden?

Ja, wir haben in unserer Klasse viele neue Freundschaften gefunden. Teilweise sind wir auch mit Kindern aus den älteren Jahrgängen befreundet.

### Findet ihr es besser oder schlechter als in Grundschule?

Hier ist es viel entspannter und ruhiger, als an der alten Schule. Manchmal vermissen wir aber unsere alten Klassenlehrerinnen Frau Hillemann und Frau Scheunemann.

### Ist euer Schulweg kürzer oder länger geworden?

Der Schulweg ist kürzer geworden, da

die Grundschule weiter entfernt war vom Wohnort. Wir können zu Fuß zur Schule gehen, andere fahren mit dem Bus. Für die Kinder aus Helmstedt ist der Schulweg sicherlich länger jetzt.

### Wie stellt ihr euch die nächsten Jahre an der Haupt- und Realschule vor?

Der Unterricht wird bestimmt noch schwerer und wir lernen noch neue Lehrer kennen. Auch gibt es in Klasse 6 noch die Möglichkeit Französisch zu wählen. Bestimmt haben wir auch noch andere Freundschaften bis zur 10. Klasse geschlossen.

### Habt ihr Ziele, die ihr erreichen wolltet?

Gute Noten, einen guten Abschluss und neue Freunde finden.

### Wie findet ihr die älteren Klassen?

Ganz cool, teilweise sind wir schon mit ihnen befreundet oder hatten einen Paten zur Betreuung, mit dem wir uns jetzt noch gut verstehen.

### Was wollt ihr noch erleben an unserer Schule?

Wir wollen endlich mal eine Klassenfahrt machen, einige von uns waren bisher noch nie auf einer Klassenfahrt.



## Käsekuchen à la BBS Helmstedt

REZEPT

### Zutaten:

**Teig:**  
300 g Mehl  
150 g Fett (Butter)  
140 g Zucker  
1TL Salz  
1TL Backpulver  
1 Ei

### Zubereitung:

Mehl, Fett und den Zucker abwiegen und in eine Schüssel geben. Das Salz, Backpulver und das Ei dazugeben und ca. 5 Minuten kneten, bis ein glatter Teig entsteht. Den Teig dann abgedeckt 20 Minuten stehen lassen. Anschließend den Teig in einer Springform auslegen und ihn an der Außenwand hochlegen.

Für die Füllung Quark und Zucker abwiegen und in eine Schüssel geben. Das Ei, Vanillezucker, Vanillepudding, sowie die Milch, die Sahne und das Öl hinzugeben. Mit einem Mixer alles so lange verrühren, bis keine Klümpchen mehr vorhanden sind. Die Füllung auf den Teig in der Springform geben und für eine Stunde bei 190 Grad im Backofen backen lassen. Mit einem Stäbchen ab und zu in den Teig hineinstecken, ob er noch flüssig ist.

Guten Appetit!

## Zwei Wochen in die Arbeitswelt eintauchen

KÖNIGSLUTTER Erstes Praktikum

Vom 13. bis zum 24. Februar fand das zweiwöchige Praktikum der 8. Klasse im Hauptschulbereich statt. Das erste Mal fünf Tage die Woche zur Arbeit und nicht in die Schule gehen. Die ersten Berufserfahrungen machen, Handgriffe erledigen und zuschauen was der Praktikumsbetreuer macht. Eine bestimmte Arbeitskleidung tragen, die nicht dem sonst typischen Kleidungsstil entspricht. Keine bauchfreie Kleidung, Schmuck ablegen, Sicherheitsschuhe tragen und die Kleidung des Betriebes täglich anziehen. Pünktlichkeit ist wichtig, um nicht den Praktikumsplatz zu verlieren, ein höflicher Umgangston mit den Kollegen und Kunden, freundlich die Fragen beant-

worten und den Anweisungen genau folgen, damit keine Fehler passieren und die Firma dadurch einen monetären Schaden erleidet. Keine ständigen Pausen nach 45 Minuten.

Die Praktikumszeit nutzen, um neue Erfahrungen zu machen. Die persönlichen Stärken zeigen, handwerkliches Geschick, der Umgang mit Kindern, Offenheit, der Umgangston. Hier kam es jetzt nicht auf die Noten in bestimmten Fächern an, sondern ob die Schülerin oder der Schüler geeignet für den Beruf ist oder der Beruf überhaupt ihm entspricht. Manchmal ist ein Praktikum auch dafür da, bestimmte Berufe von seiner persönlichen Liste zu streichen oder sie hinzuzufügen. Neue

Stärken zu entdecken. Die Schwierigkeit dieses Praktikums in der 8. Klasse war es, Praktikumsplätze zu finden. Viele Betriebe wollten keine 14-jährigen Schülerinnen und Schüler aufnehmen, da die Einsatzmöglichkeiten sehr begrenzt sind. Auch war ihnen die Zeit mit zehn Tagen zu gering. Viele Telefonate wurden geführt und Bewerbungen geschrieben bis fast alle aus der 8c mit einem Praktikumsplatz versorgt waren, manche auch erst am Sonntag vor Praktikumsbeginn.

Doch leider gibt es auch eine kleine Gruppe, die ihren Praktikumsplatz nicht angetreten ist, da sie nicht in diesen Betrieb wollten oder sie sich einfach gar nicht bemüht haben. Diese

Kinder haben die Zeit des Praktikums in der Schule verbracht und mussten Aufgaben erledigen, die sich mit unterschiedlichen Ausbildungsberufen befassen. Zusätzlich mussten sie zu einem Ausbildungsberuf ihrer Wahl eine Langzeitaufgabe bearbeiten. Schade, dass diese Schülerinnen und Schüler ihre Chance nicht genutzt haben, einen Arbeitgeber von sich zu überzeugen. In der 9. Klasse haben sie bei einem dreiwöchigen Praktikum noch einmal die Möglichkeit, bevor sie nach der 9. Klasse mit einem Hauptschulabschluss die Schule verlassen.